



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Anleitung für den Bau und die Einrichtung deutscher
Turnhallen**

Götz, Ferdinand

Leipzig, 1897

Vorrede.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-93512](#)

Borrede.

Das langgeführte Bedürfnis nach einer, in erster Linie für die Turnvereine berechneten Anleitung zum Bau und zur Einrichtung von deutschen Turnhallen veranlaßte den Ausschuß der Deutschen Turnerschaft in seiner Sitzung zu Köln 1896, den Antrag seines Vorsitzenden auf Herausgabe einer solchen Anleitung zum Beschuß zu erheben und die beiden Unterzeichneten mit der Absaffung des Werkes zu beauftragen.

Mit thunlichster Benützung der vorliegenden Erfahrungen ist die Anleitung abgefaßt worden und enthält im ersten Abschnitte das, was über den Bau, in der zweiten Abteilung das, was über die Einrichtung zu sagen ist, so zwar, daß für die einfachsten Verhältnisse ebenso Rat zu finden sein wird, wie für günstigere und glänzende. Nur die Einrichtung von eigentlichen Wirtschafts- und Restaurationsräumen ist nicht in den Kreis der zu lösenden Aufgaben gezogen worden. Überall ist aber auf die Möglichkeit, die Hallen für Schulzwecke zu benutzen, Rücksicht genommen worden, auch Schulturnhallen können jederzeit nach den gegebenen Vorschlägen gebaut und eingerichtet werden.

Die beigegebenen Pläne bringen zum Teil auf Grund vorhandener Ausführungen zunächst Idealpläne kleinerer und größerer Turnhallen ohne Nebenbauten, dann Entwürfe zu Giebelanbauten mit und ohne kleine Gallerien, ferner Pläne ausgeführter praktischer Turnhallen, größerer Hallen, einiger neueren großen Hallen und endlich, außer dem Plan einer Doppelturnhalle, einen Einrichtungsplan in doppelter Ausführung, anlehrend an unsere Musterturnhalle über Zahns Grab in Freiburg a. U. Für die Tafeln sind Erklärungen beigegeben.

Möge unsere Anleitung der deutschen Turnerschaft und allen in Vereinen und Schulen für die Turnfache arbeitenden Männern Nutzen und Förderung bringen und dadurch zugleich der Volkserziehung und dem Vaterlande dienen!

Leipzig und Stettin, den 27. Jan. 1897.

Ferd. Goetz. Hugo Rühl.

